

Wann werden Vertretungsstellen ausgeschrieben?

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 19. März 2015 20:24

Hi,

ich spiele gerade für meine Zukunftsplanung (wie gesagt: Rückkehr nach D angestrebt) mit folgendem Gedanken: Ich könnte eine Jahresvertretungsstelle in NRW annehmen und während des Jahres dann vor Ort nach einer festen Stelle suchen. Problem ist nur, dass gerade gar keine Vertretungsstellen für das nächste Schuljahr ausgeschrieben sind 😞 höchstens ab jetzt bis irgendwann Mitte nächstes Jahr etc. (laut verena.nrw.de)

Ab wann werden denn welche ausgeschrieben? Oder wird das so, wie ich mir das vorstelle, aus irgendwelchen Gründen gar nicht klappen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. März 2015 20:51

"Jahresvertretungsstellen" kommen kaum vor.

Selbst, wenn es am Ende tatsächlich ein Schuljahr wird, handelt es sich in der Regel um Elternzeit-Vertretungen, die bis (zb) Februar gehen, "mit Aussicht auf Verlängerung" (wobei das wiederum nicht immer in der Stellenausschreibung steht), falls die Stelleninhaberin nicht zurückkommt. und selbst, wenn man weiß, dass es für länger ist, formal sind es zwei verschiedene Verträge.

Es muss sowieso kein Jahresvertrag von Anfang an sein, oder?

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 22. März 2015 11:43

Zitat von chilipaprika

Es muss sowieso kein Jahresvertrag von Anfang an sein, oder?

Wieso muss das nicht sein? Dass das selten vorkommt, ist richtig. Aber eine gewisse Planungssicherheit hätte man ja doch gerne, und ein Ein-Jahresvertrag ist z.B. in der freien Wirtschaft schon sehr selten weil sehr kurz, wieso sollte man freiwillig weniger nehmen, wenn was anderes möglich ist?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. März 2015 11:47

Wenn was anderes möglich ist, klar würde ich den längeren Vertrag nehmen.
Aber wie ich schon mal geschrieben hatte, davon gibt es kaum welche.
Ich hatte noch nie einen Jahresvertrag, aber es war immer "klar", dass das verlängert wird.
Verträge sind in der Regel an einem Sachgrund gebunden, und Krankheiten und Geburten halten sich selten an Schulkalendern.
Abgesehen davon, die Wirtschaft ist nicht nur Siemens und co, meine Mitbewohner und Freunde angeln sich gerade mit 6-Monate-Teilzeit-Verträge immer weiter durch...

chili

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 22. März 2015 11:51

Dann haben sie entweder was völlig weltfremdes studiert oder sie haben keine Ausbildung.
Selten kommt das vor, das ist richtig, aber selbst bei dem 30-Mann-Elektrotechnikbetrieb von meinem Schwiegervater sind für normale Angestellte Vollzeit-Zweijahresverträge Standard (und danach wird entschieden ob unbefristet oder nicht, man kann darüber streiten, ob man das über befristete Verträge machen sollte, aber gut)

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 23. März 2015 19:18

Zitat von chilipaprika

"Jahresvertretungsstellen" kommen kaum vor.
Selbst, wenn es am Ende tatsächlich ein Schuljahr wird, handelt es sich in der Regel um

Elternzeit-Vertretungen, die bis (zb) Februar gehen, "mit Aussicht auf Verlängerung" (wobei das wiederum nicht immer in der Stellenausschreibung steht), falls die Stelleninhaberin nicht zurückkommt. und selbst, wenn man weiß, dass es für länger ist, formal sind es zwei verschiedene Verträge.

Klingt ein wenig so, als ob man bei einem auf paar Monate befristet angebotenen Vertrag mal Kontakt aufnehmen kann und fragen, wie wahrscheinlich eine Verlängerung ist, oder?

Und weiterhin meine ursprüngliche Frage: Wann werden denn Vertretungen ausgeschrieben, die mit dem 1.8. (bzw. dem neuen Schuljahr) beginnen? Bis jetzt gibts ja offenbar noch keine.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. März 2015 19:58

Ja, so würde ich es machen.

1) Initiativ bewerben kann auch manchmal nicht schaden, weil die Schulen die Vertretungsstellen nicht ausschreiben müssen (oder?), sondern auch auf Kandidaten zurückgreifen dürfen, die sie in der Kartei haben.

2) Das System ist bescheuert kompliziert.

- demnächst erfahren die Schulen, wieviele (Plan-)Stellen sie ausschreiben dürfen (komplizierte Berechnungen)

- dann dürfen sie entscheiden / vorschlagen, welche Fächer sie ausschreiben.

- oft schreiben sie Fach A / beliebig aus, oder zumindest ein flexibles zweites Fach (einige zur Auswahl).

....

erst, wenn der gewünschte Kandidat FEST zugesagt hat (spätestens 72-80 Stunden nach den Vorstellungsgesprächen), kann die Schulleitung anfangen, die Unterrichtsverteilung fester zu planen.

und da fällt auf, in welchen Fächern ein Bedarf sich auftut, nachdem man alles verschoben hat.

Beispiel:

Wir brauchen unbedingt Physik.

Da Physik nicht wie Sand am Meer auf dem Arbeitsmarkt zu finden ist, wird meine Schule vermutlich Physik beliebig ausschreiben (vielleicht "bevorzugt Info, X, Y..." aber ziemlich sicher nicht eine feste Kombi, außer wir hätten schon jemanden super fest in der Hand..)

Erst wenn Herr Müller mit Physik / Sport zusagt, weiß die Schulleitung, dass Herr Müller vielleicht 10 Stunden Sport unterrichten muss, es verschiebt also wie bei Dominos und am Ende meint er, okay, Vertretungsstelle wird für 10 Stunden Englisch oder 10 Stunden Politik

ausgeschrieben...

Einige (harte Mangel)Fächer werden meiner Erfahrung nach kaum als Vertretungsstellen ausgeschrieben, weil man eben quasi sicher ist, dass es schief gehen kann, zu risikoreich. Physik wird also definitiv mit allen möglichen Kräften des Kollegiums gemacht (bei uns unterrichten die Physik / X-LehrerInnen NUR Physik zur Zeit... Sobald wir eine zusätzliche Kraft hätten, sind diese Kollegen froh und wieder frei für ihr zweites Fach..

Fazit: erst spät im Schuljahr wird ausgeschrieben-

Aber: Kontakt aufnehmen und auf sich aufmerksam machen...

chili

Beitrag von „undichbinweg“ vom 23. März 2015 20:25

Zitat von chilipaprika

die Schulen die Vertretungsstellen nicht ausschreiben müssen (oder?)

leider doch, damit unausgebildete Kollegen, die über die Jahren die Schule unterstützt haben, rausgekickt werden und die neuen frisch ausgebildeten Kollegen eine Chance bekommen.

Beitrag von „kodi“ vom 23. März 2015 21:19

Zitat von Mathelehrer01

Wann werden denn Vertretungen ausgeschrieben, die mit dem 1.8. (bzw. dem neuen Schuljahr) beginnen? Bis jetzt gibts ja offenbar noch keine.

Es gibt keine festen Zeiten. Wie oben schon erklärt wurde, sind Vertretungsstellen in NRW fast nur noch Schwangerschafts/Elternzeitvertretungen. Die werden nach Bedarf und nicht nach festen Terminen ausgeschrieben.

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 24. März 2015 22:21

Zitat von chilipaprika

2) Das System ist bescheuert kompliziert.

- demnächst erfahren die Schulen, wieviele (Plan-)Stellen sie ausschreiben dürfen (komplizierte Berechnungen)
 - dann dürfen sie entscheiden / vorschlagen, welche Fächer sie ausschreiben.
 - oft schreiben sie Fach A / beliebig aus, oder zumindest ein flexibles zweites Fach (einige zur Auswahl).
-

erst, wenn der gewünschte Kandidat FEST zugesagt hat (spätestens 72-80 Stunden nach den Vorstellungsgesprächen), kann die Schulleitung anfangen, die Unterrichtsverteilung fester zu planen.

und da fällt auf, in welchen Fächern ein Bedarf sich auftut, nachdem man alles verschoben hat.

Alles anzeigen

Okay, das war doch mal eine verständliche und brauchbare Information 😊 Dankeschön.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 21. Juni 2018 15:21

ich hol die Frage nochmal hoch, damit ich keinen neuen aufmachen muss:

Ich habe irgendwo gelesen, dass in den Sommerferien noch sehr viele Vertretungsstellen ausgeschrieben werden. Kann diese Erfahrung jemand bestätigen? In den Sommerferien passiert ja idR nicht so viel schultechnisch, deshalb kann ich mir das eigentlich nicht vorstellen.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 21. Juni 2018 15:25

Bin zwar anderes Bundesland aber bei uns passiert schultechnisch schon noch einiges in den Sommerferien.

Nach Ende der Schulzeit bleibt die Schulleitung noch da/kommt früher und erstellt die Pläne fürs nächste Jahr. oftmals sagt auch ein Ref ab, eine Planstelleninhaberin ist "plötzlich"

schwanger, jemand wird krank, es gibt eine kurzfristige Versetzung, es wurde doch die eine Planstelle nicht besetzt, ... da kann sich schon noch mal spontan einiges ändern.

Und da werden dann durchaus noch Stellen ausgeschrieben.

Beitrag von „Lemon28“ vom 21. Juni 2018 19:30

Ich hoffe sehr, dass da noch bisschen was kommt. 😊 Kann mich erinnern, dass es auch in den letzten Jahren einiges nach Schuljahresbeginn noch gab, bevor die neuen Referendare fertig waren. Also als Referendarin konnte ich mich damals auf vieles noch nicht bewerben, weil der Dienstantritt schon im September gewünscht war. Meine Stelle läuft jetzt auch "mitten" im Schuljahr (also erst paar Wochen nach den Ferien) aus und es passiert auch, dass Leute z.B. 5 Wochen vor den Ferien in Elternzeit gehen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juni 2018 19:44

es hängt sicher von der Schulform ab... Bei uns am Gym ist idealerweise schon alles am letzten Schultag vor den Ferien "fertig". Der Stundenplan und so muss noch gemacht werden, aber die KollegInnen wissen, was die im Jahr darauf unterrichten. Mögliche Verschiebungen sind selbstverständlich möglich, aber normalerweise soll es stimmen.

An Sek I-Schulen, wo eh fast jeder fachfremd unterrichtet, ist es sicher so, dass einiges sich noch verschiebt...